

Tabelle 1

1. Maßnahmen - sofort umsetzbar (Vorschläge Bürgerverein und Verwaltung)	Beschreibung /Stellungnahme	Kosten (Netto)	Zuständigkeit
<u>Sitzelemente /Sitzbänke</u> Auflagen an den Betonelementen zum Sitzen.	Es werden farbige Sitzauflagen der Fa. Miramondo vorgeschlagen, 1,80 m Länge, ohne Rückenlehne/Seitenlehne An dem Entlüftungsschacht sollen stirnseitig die Streugutkiste entfernt und zusätzlich zwei Sitzbänke aufgestellt werden (Quartier 13, Fa. Kühn (GHB))	8 Auflagen á 800,- € 6.400,- € 2 Bänke á 1.500,- € incl. Einbau 3.000,- €	SÖR
<u>Parkverbot vor „Eilles“</u>	Es ist vorgesehen, die Poller im Gehweg zu setzen, wie in der Planung bereits vorgesehenen. (ggf. auch 13 Poller Südseite)	11 Poller á 400,- € 4.400,- € + (5.200.-€)	Vpl/SÖR
<u>Überdachung der Fahrkartenautomaten und der offenen U-Bahnaufgänge</u>	Zusätzliche Aufbauten auf dem Platz führen zu einer Mehrung von baulichen Elementen auf dem Platz und aus städtebaulicher Sicht zu einer gestalterischen Verschlechterung. <u>Im Hinblick auf den Fahrgastkomfort wird jedoch eine kleine Überdachung des Fahrkartenautomaten neben dem U-Bahnaufgang A1 vorgeschlagen.</u> Kosten werden im Rahmen von Unterhaltsmitteln bereitgestellt; Haushaltsstelle E5470010942U	28.000,- €	UB/VAG

<u>Im U-Bahnbereich selbst sollte ein schlichter, aber aufschlussreicher Hinweis auf den Namensgeber Friedrich Ebert erfolgen.</u>	Im Architekturkonzept der U-Bahn wurde bewusst auf eine Bezugnahme auf den Namensgeber des darüber liegenden Platzes vermieden. Wohl auch, um die Idee des Konzeptes am U-Bahnhof Rathenau-platz nicht zu kopieren.	<u>Vorgeschlagen wird, die Straßenschilder auf dem Platz mit Erklärungen zu Friedrich Ebert zu ergänzen.</u> Derzeit wird ein Grundsatzbeschluss zur Erläuterung der Straßennamen für das gesamte Stadtgebiet vorbereitet.	
<u>Mehr Grün</u> ▪ <u>Hochbeete</u> ▪ <u>Grünfläche an der Bucher Straße / nördlich Schweppermannstraße</u>	<u>Hochbeete: verdichten und ausweiten der Frühjahrsblüher</u> <u>Vorschlag der Verwaltung, die Grünfläche aufzuwerten durch:</u> Planung SÖR Entwicklungsplan ○ Begradigung Westrand der Grünfläche (bereits erledigt) ○ auf Ostseite Erneuerung der stark beschädigten Randbepflanzung incl. Bäume und zwischenliegender Blühstrauchbepflanzung bis 1,5 m Höhe (Beginn Mitte November 2018) ○ Staudenbeete als Randstreifen großzügig im südlichen Bereich der Grünfläche anlegen ○ Erneuerung Bänke in der Grünfläche und unter der Überdachung; einheitlicher Banktyp nach Gestaltungshandbuch	20,- €/m² Größe der Hochbeete ca. 400 m² 8.000,- € 75.000,- € Brutto	SÖR SÖR

	○ Verdichtung der Zwiebelpflanzungen (Frühjahrsblüher) in der Grünfläche Bäume im Westen sind nicht möglich, da Bodenfundamente und Oberleitungen vorhanden sind.		
<u>Colleggarten</u> „Für den Colleggarten: Liegen (wie im Stadtpark) statt der jetzigen „Holzaufbauten“	Die Holzaufbauten sollen erhalten bleiben. War so auch Ergebnis aus der Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Colleggartens.	Probehalber sollen in 2019 auch mobile Liegebänke aufgestellt werden.	SÖR
<u>Streugutkiste am Archivpark versetzen</u>	nach Osten versetzen, zwischen Litfaßsäule und Fahrradstation		SÖR
<u>Alle drei Fahrgast-Wartehäuschen durch neues Modell ersetzen (Strab und Bus)</u>	Die VAG hat im Rahmen der Umgestaltung der Haltestellen auch die Wartehallen am Friedrich-Ebert-Platz eingeplant. Die Umgestaltung ist für 2019 vorgesehen.	55.000,- €	VAG
<u>Kunst am U-Bahn Zugang Nordost (A4):</u> Kunst an den Wänden, z.B. Fliesen o.ä. wie Kunstwerk am Bahnhof-Königstörpassage	Die Anforderungen an die technische Ausführung sind seitens des Bauunterhalts: Reinigungsfreundlichkeit, Graffitienschutz, Instandsetzungstauglichkeit, außerdem dürfen keine brennbaren Materialien verwendet werden. Kosten werden durch Fond für Kunst im öffentlichen Raum (BBK) übernommen.	30.000,- € (für 2020) Zustimmung des BBK erfolgte in der Sitzung am 13.09.2018	H
<u>Gebäude an der Grünfläche südlich der Kobergerstraße streichen</u> (Trafostation und Unterstand) bzw. für Street-Art zur Verfügung stellen	MDN hat das Streichen des Gebäudes zugesagt	2.500,- €	Main-Donau-Netz-Gesellschaft

<u>Fahrbahnsanierungen Südwest und Nordwest</u>	<u>Südwest:</u> aufgrund des hohen LKW Anteils und der damit verbundenen Straßenschäden (Plattenbelag) musste die Fahrbahn mit einer farblich an das Pflaster angepassten bituminösen Decke saniert werden. (bereits im Frühjahr 2018 erfolgt) <u>Nordwest:</u> der Pflasterbelag wird ausgebessert und im Rahmen des Unterhaltes gepflegt. Die Asphaltflicken werden beseitigt.		SÖR